



Die Siegergruppen des „Planspiel Börse 2004“ zusammen mit den Kreissparkassenmitarbeitern Ute von Rönn (Betreuung Planspiel Börse 2004) und Marc Mayr (Abteilung Vermögens-Management).

Foto: ks

„Die Ergebnisse können sich sehen lassen“

Gewinner des „Planspiel Börse 2004“ wurden ausgezeichnet

Von Sabine Kahrs

Landkreis. 77 Spielgruppen mit 255 Teilnehmern aus sieben verschiedenen Schulen im Landkreis verzeichnete die Kreissparkasse Osterholz beim „Planspiel Börse 2004“, das in der Zeit vom 1. Oktober bis 14. Dezember 2004 stattfand. Diese „tolle Beteiligung“ wertete Kreissparkassenmitarbeiter Marc Mayr, Abteilung Vermögens-Management, als eindeutigen Beleg dafür, dass das Geschehen am Aktienmarkt gerade auch bei jüngeren Leuten zunehmend auf Interesse stößt. Die Siegergruppen wurden jetzt im Rahmen einer kleinen Feierstunde auf der Panorama-Ebene der Kreissparkassenhauptstelle ausgezeichnet und geehrt.

„Einerseits fördert das Planspiel Börse das Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge, und zum anderen dokumentiert dies auch die wachsende

Bedeutung der Aktie im Rahmen der Vermögensbildung und -anlage“, so Marc Mayr. Die zehn besten Schülergruppen des Landkreises wurden von ihm und den Kreissparkassenmitarbeiterinnen Petra Subarew (zuständig für junge Kunden) und Ute von Rönn (zuständige Begleiterin des Planspiel Börse 2004) prämiert. Die Gruppen Platz zehn bis vier erhielten für ihren Erfolg jeweils 60 Euro, Platz drei wurde mit 120 Euro und Platz zwei mit 180 Euro und Platz eins mit 250 Euro dotiert. Es galt für jede Gruppe, das fiktive Anfangskapital in Höhe von 50.000 Euro zu vermehren. „Ganz wie an der realen Börse haben die Teilnehmer beim Planspiel Börse die Brisanz und Dynamik des Aktienmarktes zu spüren bekommen“, so Marc Mayr. Wer Erfolg haben wollte, musste täglich Kurse beobachten, Meldungen lesen, Wertpapiere im Auge behalten, machte er deutlich. Eine erfolgreiche Aktienanlage war also nicht

vorprogrammiert.

Aus 50.000 Euro machte die Spielgruppe „Wina-nam“ (Viktoria Lindt, Marija Huzin und Natalie Kriworotow, Betreuer Ralf Willert) von der Realschule Osterholz-Scharmbeck 55.746,43 Euro. Sie erklommen damit den ersten Platz beim Planspiel Börse der Kreissparkasse Osterholz. Platz zwei sicherte sich die Gruppe „Butterfly“ (Valentina Britner, Serhat, Ökten, Almire Kurtaj, Ramona Wilcke, Linda Steschulat und Lara Romahn, Betreuer Gerhard Biedermann) von der Heinrich-Horstmann-Schule Osterholz-Scharmbeck. 55.435,54 Euro machten sie aus dem Startgeld. 55.141,77 wiesen „Die Hoffnungsvollen - Teil zwei“ (U. Hastedt und J. Huhn, Betreuer Herbert Larws) von den Berufsbildenden Schulen Osterholz-Scharmbeck am Stichtag auf. Damit war den jungen Leuten Platz drei sicher. „Die Ergebnisse können sich sehen lassen“, urteilte Vermögensfachmann Marc Mayr.